

**Dr.med. Ursula Davatz**

14.1.2026

## **Emotionskontrolle**

[Audio](#)

**[00:00:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich möchte Sie alle herzlich begrüßen und mich bedanken, dass ich da über mein Buch reden darf.

**[00:00:06.983] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhsads-folgekrankheiten/>

**[00:00:07.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich versuche zuerst so eine allgemeine Überlegung zur Psychiatrie.

**[00:00:14.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der Untertitel vom Buch heisst: Psychiatrie im Offside.

**[00:00:19.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein Sohn hat mich gefragt: weisst du überhaupt, was Offside ist?

**[00:00:22.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe gesagt: nein nicht genau.

**[00:00:22.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aber es klingt richtig.

**[00:00:28.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Für mich ist Offside neben draussen. Es funktioniert nicht.

**[00:00:35.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Offside richtig interpretiert wird, gehen die Angreifer über die Verteidiger raus, dann gilt das Goal nicht.

**[00:00:45.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mir überlegt: das kann man auch für die Psychiatrie übersetzen.

**[00:00:51.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

In meinem Buch hat es einen kleinen historischen Abriss, wie sich die Psychiatrie entwickelt hat.

**[00:00:58.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als 18-Jährige habe ich mich mit C.G. Jung beschäftigt.

**[00:01:06.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Carl\\_Gustav\\_Jung](https://de.wikipedia.org/wiki/Carl_Gustav_Jung)

**[00:01:06.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Tochter von C.G. Jung hat Horoskope gemacht.

**[00:01:14.251] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe ein Horoskop von ihr.

**[00:01:14.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich früh mit der Psychiatrie und mit der Esoterik beschäftigt.

**[00:01:29.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei der Psychiatrie bin ich geblieben.

**[00:01:29.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Theorien, welche die Psychiatrie entwickelt hat, angefangen bei Sigmund Freud, sind immer stark vom Denken der damaligen Oberschicht, von der Philosophie beeinflusst gewesen.

**[00:01:43.670] - Dr.med. Ursula Davatz**

Auch von der Thermodynamik und so weiter und halt nicht so nahe beim Patienten.

**[00:01:52.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sigmund Freud hat sich Mühe gegeben, nahe beim Patienten zu sein, darum hat er sich hinter den Patienten gesetzt, damit er den Patienten ja nicht stört.

**[00:02:01.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es sollte wissenschaftlich rauskommen, was der Patient sagt. Der Patient hat frei assoziieren müssen.

**[00:02:09.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Definition von der Kommunikation: mit der Kommunikation wollen wir immer den anderen beeinflussen.

**[00:02:17.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht zu reden ist eine starke Beeinflussung.

**[00:02:22.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Menschen sind soziale Wesen. Wir wollen kommunizieren.

**[00:02:27.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Experiment von René Spitz ging so: die Kinder wurden genährt, gefüttert, Wärme, aber keine Beziehung.

**[00:02:38.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die wären gestorben.

**[00:02:40.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir brauchen soziale Beziehungen.

**[00:02:43.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Leute, welche in die analytische Therapie gehen, erzählen wie sie Lechzen nach einer Reaktion ihres Therapeuten und es kommt nichts.

**[00:02:49.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist auch Kommunikation.

**[00:02:59.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die schlimmste Art und Weise, das Kind zu bestrafen, ist der Liebesentzug.

**[00:03:11.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht-Kommunikation ist wie Liebesentzug, dem Empfinden nach.

**[00:03:11.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Psychiater haben viele Theorien aus der Philosophie reingebracht und damit verpasst, den Patienten genau anzuschauen.

**[00:03:21.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein Lehrer aus den USA, Murray Bowen, dort haben ich ein dreijähriges Ausbildungsprogramm gemacht, war ein Schizophrenie-Spezialist.

**[00:03:41.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Murray\\_Bowen](https://de.wikipedia.org/wiki/Murray_Bowen)

**[00:03:41.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat auch elf Jahre Analyse gemacht für sich selbst.

**[00:03:44.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

Am NIMH hat er Schizophreniefamilien eingeladen, Vater, Mutter und das schizophrene Kind.

**[00:03:54.179] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.nimh.nih.gov/>

**[00:03:54.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dem Personal hat er befohlen: sie dürfen gar keine technische Ausdrücke verwenden, sie dürfen nur mit der ganz normalen Sprachen beschreiben.

**[00:04:10.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das bringt mit sich, dass man die Theorie nicht verfärben kann mit seinen vorgestellten Ideen.

**[00:04:16.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Neuropsychologie nennt man das Prediction-Error.

**[00:04:28.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man hat eine Vorstellung, wie etwas läuft, dann hat man ein Signal und dann geht man gleich mit seiner Vorstellung.

**[00:04:28.135] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://en.wikipedia.org/wiki/Mean\\_squared\\_prediction\\_error](https://en.wikipedia.org/wiki/Mean_squared_prediction_error)

**[00:04:28.270] - Dr.med. Ursula Davatz**

So baut man in der psychiatrischen Behandlung viele Fehler ein.

**[00:04:37.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wollte Murray Bowen rausnehmen.

**[00:04:57.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen von den Patienten lernen, nicht sie von uns.

**[00:04:58.230] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Begriff: der Patient hat keine Krankheitseinsicht finde ich schrecklich!

**[00:05:03.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da wollen wir, dass der Patient unsere Vorstellung von seiner Krankheit übernimmt.

**[00:05:12.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unsere Vorstellung von seiner Krankheit ist eine Vorstellung.

**[00:05:16.510] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eigentlich müssen wir bei jedem Patienten wieder herausfinden: was stört ihn? Wer ist er? Was für eine Geschichte hat er?

**[00:05:19.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir dürfen dem Patienten nicht voraus rennen.

**[00:05:28.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das wäre das Offside.

**[00:05:28.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist sehr schwierig.

**[00:05:28.458] - Dr.med. Ursula Davatz**

Unser Gehirn funktioniert so.

**[00:05:48.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe jetzt gerade ein Buch gelesen über Neuroplastizität.

**[00:05:51.453] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://normandoidge.com/?page\\_id=1042](https://normandoidge.com/?page_id=1042)

**[00:05:51.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er zeigt, wie das Gehirn einerseits sehr formbar und veränderbar ist.

**[00:06:03.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man einen Hirnschlag hat, dann wird die gesunde Hand verbunden, dass man mit der nicht nichts machen kann.

**[00:06:19.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die kranke Hand muss dann wieder lernen zu funktionieren, vom Gehirn her.

**[00:06:40.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nach 14 Tagen schon wieder unglaublich viel besser.

**[00:06:43.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann auch negatives Zeug lernen. Man kann auch Krankheiten lernen.

**[00:06:49.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Deshalb hat Murray Bowen verboten, dass man Krankheitsbegriffe verwendet.

**[00:06:55.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss alles beschreiben.

**[00:06:57.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dieser Haltung bin ich nachgegangen.

**[00:06:58.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich versuche mit jedem Patienten, mit jeder Familie herauszufinden, was läuft jetzt schief.

**[00:07:10.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schaue viel mehr die Interaktion an als einzelne Symptome des Patienten.

**[00:07:15.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich sage: Psychiatrie im Offside, dann kritisiere ich an der heutigen Psychiatrie, dass sie nur beim Einzelnen die Symptomen beschreiben, dass sie einen Symptomkatalog machen und anhand von dem Symptomkatalog eine Diagnose stellen.

**[00:07:39.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe so viele Patienten, die sagen, wie sie unter dieser Technik leiden.

**[00:07:49.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

1980, als ich aus Amerika zurückgekommen bin, als Familientherapeutin ausgebildet, war es noch Mode, Familientherapie zu machen.

**[00:08:00.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt ist es eigentlich sehr stark verschwunden.

**[00:08:04.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Speziell die Ärzte kümmern sich nicht mehr darum.

**[00:08:06.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt Psychologen, es gibt Sozialarbeiter, die systemisch arbeiten und auch so denken, aber in der Psychiatrie ist es weitgehend verschwunden.

**[00:08:17.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nur die Betrachtung von Symptomen oder von der Symptomkette im Individuum ist für mich das Offside in der Psychiatrie, welches nicht funktioniert.

**[00:08:27.270] - Dr.med. Ursula Davatz**



Als Familientherapeutin schaue ich immer die ganze Familie an und verwende in dem Sinn auch ganzheitliches Denken.

**[00:08:41.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich befasse mich seit über 40 Jahren mit dem ADHS/ADS.

**[00:08:47.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin dem ADHS/ADS das erste mal in Samedan begegnet, im Praktikum der inneren Medizin, als Assistenzärztin.

**[00:09:03.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ein Kinderarzt gekommen und hat über ADHS/ADS berichtet.

**[00:09:09.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damals nannte man es noch POS, frühkindliches POS, frühkindliches Psychoorganisches Syndrom.

**[00:09:18.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe mich damals schon für Schizophrenie interessiert und wollte immer meine Spezialisierung in der Psychiatrie machen.

**[00:09:18.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als der Kinderarzt von den Symptomen erzählt hat, dachte ich: das klingt ähnlich wie bei den Schizophrenen.

**[00:09:27.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Herausgestochen ist die hohe Sensibilität.

**[00:09:40.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Reaktivität habe ich damals noch nicht so wahrgenommen.

**[00:09:41.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat man immer auch von den Schizophrenen gesagt.

**[00:09:45.770] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eugen Bleuler hat 1911 von den Schizophrenen gesagt: die merken mehr Sachen als wir Durchschnittsmenschen. Das ist der hypersensiblen ADHS/ADS Persönlichkeitstyp, der Neurotyp vom ADHS/ADS.

**[00:10:12.633] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen\\_Bleuler](https://de.wikipedia.org/wiki/Eugen_Bleuler)

**[00:10:13.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat dem keinen Namen gegeben.

**[00:10:14.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damals habe ich noch mehr POS-Menschen im Gefängnis verfolgt. Dort findet man viele ADHS/ADSler.

**[00:10:34.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als ich 1980 in den Aargau nach Königsfelden zurück gekommen bin, hatte ich immer das ADHS/ADS im Kopf.

**[00:10:43.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort habe ich ein paar Schizophrene-Patienten getroffen, welche die Diagnose ADHS/ADS im Kindesalter hatten.

**[00:10:57.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

So habe ich 14 Jahre lang das erste Buch geschrieben. ADHS/ADS und Schizophrenie, Grenzerfall.

**[00:10:58.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhs-und-schizophrenie/>

**[00:10:58.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Am neuen Buch habe ich vier Jahre geschrieben: ADHS/ADS Folgekrankheiten, Psychiatrie im Offside.

**[00:10:58.729] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.somedia-buchverlag.ch/gesamtverzeichnis/deadhsads-folgekrankheiten/>

**[00:10:58.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ersten Buch habe ich nur ADHS/ADS mit Schizophrenie verglichen.

**[00:11:15.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im zweiten Buch habe ich ADHS/ADS mit sämtlichen psychiatrischen Krankheitsbildern in Kontakt gebracht.

**[00:11:24.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommt aus der Wissenschaft, es kommen immer mehr Daten, wie ADHS/ADSler nicht nur psychiatrische Krankheiten entwickeln, sondern auch somatische.

**[00:11:37.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei Herzinfarkt sind die Männer höher als Frauen, die Männer leben weniger lang als Frauen.

**[00:11:48.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beim ADHS/ADS sind es die Frauen, die weniger lang leben.

**[00:11:52.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen mit ADHS/ADS sterben zehn Jahre früher und die Männer mit ADHS/ADS nur sieben Jahre.

**[00:12:03.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist noch verrückt. Es ist das Erscheinungsbild, welches bei den Frauen mehr schadet.

**[00:12:12.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann man erklären.

**[00:12:15.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lange Zeit hat man behauptet, es gibt fünf Knaben mit ADHS/ADS auf ein Mädchen mit ADHS/ADS.

**[00:12:22.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das war die Statistik.

**[00:12:25.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt wird die Statistik immer mehr geändert.

**[00:12:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt gibt es noch 1,5 Knaben auf ein Mädchen.

**[00:12:34.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Warum?

**[00:12:37.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Stuten sind einfacher zu Reiten als die Hengste.

**[00:12:37.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist ein frecher Satz.

**[00:12:39.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Stuten müssen nicht kastriert werden. Die Hengste werden kastriert, damit sie dann besser folgen, damit sie sich nicht so wehren.

**[00:12:46.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Menschen ist der Nachteil, dass die Frauen mit ADHS/ADS viel mehr Anpassungsleistungen machen.

**[00:13:07.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Frauen sind dafür prädestiniert, uns anzupassen. Wir müssen das auch.

**[00:13:13.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir Kinder haben, die würden nicht gedeihen, wenn wir uns nicht ständig der Altersstufe anpassen könnten.

**[00:13:22.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Frauen passen uns den Kindern an und wir passen uns den Männern an.

**[00:13:22.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle Attribute, wenn ich sehe wie die jungen Mädchen mit 12 und 13 Jahren bereits lange Fingernägel haben und schön geschminkt sind, das ist alles Anpassung als Sexobjekt für die Männer.

**[00:13:38.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht in eigener Sache. Ich muss schön sein, ich muss toll aussehen, dann habe ich Erfolg.

**[00:13:44.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eigentlich ein altes Modell.

**[00:13:55.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich staune, wie stark die jungen Mädchen noch nach dem Modell gehen.

**[00:14:03.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aus dem Grund verwenden ADHS/ADS Frauen sehr viel Energie um sich allen Bedürfnissen von ihrem Umfeld anzupassen. Zuerst bei den Eltern, bei der Lehrperson, beim Chef, beim Mann. Mit 40 Jahren, wenn die Kinder aus dem Haus gehen, merken sie: etwas läuft falsch.

**[00:14:08.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Darum werden Frauen häufig erst mit 40 diagnostiziert.

**[00:14:37.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das kann man sehen.

**[00:14:39.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt natürlich Wissen über ADHS/ADS im Internet.

**[00:14:46.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle tun sich auch selber diagnostizieren.

**[00:14:48.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit habe ich kein Problem.

**[00:14:48.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wichtig ist, dass sie lernen, mit sich selber umzugehen.

**[00:14:54.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist der Grund, weshalb Frauen mit ADHS/ADS früher sterben.

**[00:14:54.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn Männer ADHS/ADS haben, werden sie schon delinquent im Pubertätsalter und landen auf einer schiefen Bahn.

**[00:15:14.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie eine gute Umgebung haben mit dem familiären Umfeld, können sie Überflieger werden.

**[00:15:15.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im IT-Bereich gibt es viele Männer mit ADHS/ADS.

**[00:15:29.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bill Gates, Steve Jobs, Elon Musk, Larry Ellison, Richard Branson sind alles Beispiele.

**[00:15:29.596] - Dr.med. Ursula Davatz**

Richard Branson ist aus allen Schulen geflogen. Seine Eltern haben ihn immer unterstützt, nie fallen gelassen.

**[00:15:29.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Am Schluss war er mit seinen verrückten Ideen erfolgreich.

**[00:16:11.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt sehr viele erfolgreiche ADHS/ADSler im Business. Die schaffen es nur, wenn sie als Kinder und im Adoleszentenalter genug Platz und Raum haben, für ihr Denken, das über die Grenzen hinaus geht.

**[00:16:52.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eugen Bleuler hat gesagt: die ADHS/ADSler nehmen mehr war, als wir Durchschnittsmenschen.

**[00:16:52.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage: und die denken mehr über die Grenzen hinaus. Die können Grenzen zerstören.

**[00:16:52.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eine Mode. Elon Musk hat das mit seiner Kettensäge demonstriert.

**[00:17:17.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Idee, dass man Sachen zerstören muss, die kommt sogar von einem Schweizer, Federico Sturzenegger.

**[00:17:28.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Federico\\_Sturzenegger](https://de.wikipedia.org/wiki/Federico_Sturzenegger)

**[00:17:37.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Seine Familie ist nach Argentinien ausgewandert. Er wollte in Argentinien Präsident werden und hat es dann nicht geschafft.

**[00:17:44.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er hat alle seine Theorien, welche er verwirklichen wollte als Präsident, auf das Internet gestellt.

**[00:17:55.276] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das hat Javier Milei wahrgenommen und ihn reingeholt.

**[00:17:55.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Federico Sturzenegger hat bei Javier Milei die gleiche Rolle, wie Elon Musk bei Donald Trump.

**[00:18:09.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er durfte das System verändern.

**[00:18:14.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler sind Systemveränderer.

**[00:18:14.360] - Dr.med. Ursula Davatz**



Sie müssen auf das richtige Feld fallen, damit das funktioniert, sonst zerstören sie das System und das geht nicht.

**[00:18:27.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir Therapeuten müssen schauen, dass wir, wenn wir so eine Familie haben, dass wir das Mass finden.

**[00:18:42.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen den Leuten helfen, das Mass zu finden.

**[00:18:42.740] - Bemerkung 1**

Kann man sagen: Anpassung ist Scheisse? Gerade bei den Frauen?

**[00:18:42.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, das kann man sagen.

**[00:18:46.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den mittelalterlichen Frauen, wenn die zu mir kommen, dann sage ich: sie müssen etwas machen, das niemandem etwas nützt, das nur für sie ist.

**[00:19:06.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eben sich nicht angepasst, sondern einfach sich selber sein.

**[00:19:11.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Frauen muss man da viel mehr Unterstützung geben, dass sie sich getrauen, das zu machen.

**[00:19:17.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe ich einen Vortrag gehalten über: Empathie versus Selbstfürsorge.

**[00:19:22.981] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://ganglion.ch/pdf/youtube\\_empathie\\_vs\\_selbst.pdf](https://ganglion.ch/pdf/youtube_empathie_vs_selbst.pdf)

**[00:19:26.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen sind immer stark bei der Empathie.

**[00:19:28.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie beschreiben das auch. Ich spüre das alles und ich helfe dann und ich reagiere darauf und bla bla bla.

**[00:19:35.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Und die Selbstfürsorge: wo bin ich? Ich bin verloren gegangen.

**[00:19:35.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oder sie hoffen, dass der Mann für sie sorgt, das tut er aber nicht.

**[00:19:40.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Oder sie hoffen, dass die Kinder für sie sorgen, das ist ungesund.

**[00:19:40.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Kinder müssen für sich selber schauen.

**[00:19:45.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich in die Familie reinkomme, muss ich den Kindern immer sagen: ich schaue jetzt für die Mutter. Du darfst deinen Weg gehen.

**[00:19:57.081] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist gar nicht so einfach.

**[00:19:58.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Frauen haben es viel schwerer, sich nicht anzupassen und für sich selber zu schauen.

**[00:20:08.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das heisst nicht, dass sie rücksichtslose Frauen werden, aber das Gleichgewicht muss ein bisschen verschoben werden.

**[00:20:18.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich setze ADHS/ADS mit allen psychiatrischen Krankheiten in Zusammenhang.

**[00:20:28.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die bipolare Störung, eine manisch-depressive Krankheit: himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt.

**[00:20:41.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Im adoleszenten Alter haben das alle bis zu einem gewissen Grad.

**[00:20:47.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die ADHS/ADS-ler haben das stärker, weil sie sensibler sind und sensibler auf Sachen reagieren.

**[00:20:57.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dadurch kommen sie auch schneller aus dem Gleichgewicht.

**[00:20:59.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schaut man genau hin, ist die bipolare Störung ein extremes Ausagieren vom ADHS/ADS.

**[00:21:10.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

So habe ich alle psychiatrischen Krankheiten angeschaut und geschaut wo überall ein ADHS/ADS dahinter steckt.

**[00:21:13.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Schaut man mehr hinter die Fassaden, sieht man das ADHS/ADS dahinter.

**[00:21:26.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Psychiater streiten: was muss ich jetzt zuerst behandeln?

**[00:21:37.980] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man spricht von Komorbidität.

**[00:21:41.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da ist ein ADHS/ADS und dort ist eine bipolare Störung.

**[00:21:45.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich sage: der Mensch hat nur ein Hirn und das Hirn funktioniert ganzheitlich.

**[00:21:52.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS kann ausarten in eine bipolare Störung.

**[00:21:58.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wann artet es aus in eine bipolare Störung?

**[00:21:58.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Erziehung zu restriktiv ist und dem ADHS/ADS Kind nicht genügend Platz gelassen wird, um seine Emotionen auszuleben.

**[00:22:12.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Am 1. April 1980, nach meiner Rückkehr auf den USA dachte ich: wir Schweizer sind Erzieher, Lehrer. Wir sind eine Lehrernation. Ich hatte das Gefühl ich werde überall kritisiert und korrigiert, zurechtgewiesen. Ich wäre beinahe wieder abgereist, aber das konnte ich nicht. Ich bin geliebt. Jetzt bin ich froh, dass ich nicht in den USA bin. Ich habe richtig entschieden.

**[00:22:22.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ADHS/ADS Temperament, die Knaben sind hyperaktiv, die Mädchen ziehen sich eher zurück, passen sich an und machen dann etwas bei sich kaputt.

**[00:22:50.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das ADHS/ADS Temperament zu streng erzogen wird, kann es seine Persönlichkeit nicht entwickeln. Das ist eine Gefahr. Dann vermodert das Temperament. Es geht etwas kaputt.

**[00:23:18.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann treten all diese Krankheiten auf.

**[00:23:28.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die meisten psychiatrischen Krankheiten entstehen in der Pubertät; 50%, und 75% bis zum 25 Lebensjahr.

**[00:23:43.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist immer noch Pubertät. Das Gehirn verändert sich immer noch.

**[00:23:49.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das zu eng ist, dann müssen sie schlussendlich sich befreien mit Krankheiten.

**[00:23:55.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ich zuschaue, wie ein Teenager oder eine 20-jährige Frau in die manische Phase reinkommt, dann ist das eigentlich immer das Sprengen von Fesseln und Sprengen von den erzieherischen Fesseln.

**[00:24:10.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es liegt mir sehr am Herzen, dass sie als Institution diesen Familien helfen, dass das nicht passiert.

**[00:24:13.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss den Müttern und Vätern helfen, dass sie ihre ADHS/ADS Kinder nicht verkrüppeln.

**[00:24:24.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die brauchen mehr Platz, die brauchen mehr Auslauf.

**[00:24:38.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Araber Pferd muss sich mehr bewegen als ein Bierbrauer Gaul.

**[00:24:45.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das gibt es auch verschiedene Sorten.

**[00:24:49.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Helfen wir der Familie mit ADHS/ADS Kinder, mit ihnen umzugehen, können wir sehr viel Prävention betreiben und können sehr viel Geld sparen.

**[00:24:49.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kümmern wir uns erst um die ADHS/ADS Kinder, wenn sie schon psychiatrische Symptomen entwickeln, dann kommen sie in die stationäre Psychiatrie.

**[00:25:17.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort ist die Restriktion noch grösser.

**[00:25:20.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen sich anpassen an alle möglichen Regeln.

**[00:25:24.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe lange jemanden begleitet, der in der adoleszenten Psychiatrie gearbeitet hat. Es ist schlimm, was mit diesen Menschen gemacht wird.

**[00:25:29.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht aus Bosheit. Aus Unvermögen und aus Nichtwissen.

**[00:25:29.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin gegen ein Spital für Adoleszente, ich bin für die Familienbegleitung, Familie unterstützen, Krisenbewältigung und so weiter.

**[00:25:50.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt vier Stressreflexe.

**[00:26:03.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kampf, Flucht, Todschnittreflex und Necken.

**[00:26:07.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Necken heisst Spotten, Flirten.

**[00:26:45.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Necken ist Annäherungsverhalten, an etwas unbekanntes.

**[00:26:59.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist Spielverhalten.

**[00:27:06.180] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man nähert sich spielerisch an etwas an, wo man nicht weiss, wie der reagiert.

**[00:27:10.010] - Dr.med. Ursula Davatz**

So testet man seine Grenzen.

**[00:27:21.630] - Bemerkung 2**

Das Verlegenheitslachen. Wenn man in einer ganz schwierigen Situation ist, dann lächelt man, ob wohl das völlig inadäquat ist für die Situation.

**[00:27:31.680] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist ein Annäherungsverhalten in unbekannten Situationen.

**[00:27:36.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Necken ist das Verhalten, welches in der Pubertät sehr stark praktiziert wird.

**[00:27:43.690] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das gehört normal zur Pubertät.

**[00:27:43.788] - Dr.med. Ursula Davatz**

Junge Hunde necken sich auch.

**[00:27:43.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Affe spielt mit dem Löwen. Wenn der Löwe aggressiv wird, steigt der Affe auf den Baum.

**[00:28:06.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Necken ist ein Verhalten, das artübergreifend praktiziert wird.

**[00:28:22.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Erwachsenen verurteilen das Necken der Jugendlichen untereinander oft. Man spricht dann von Respekt.

**[00:28:49.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Erwachsenen muss ich dann immer sagen: das ist Necken.

**[00:29:05.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ihr Teenager sie beschimpft, dann sollten sie nicht denken, dass das ein Qualifikationsgespräch ist.

**[00:29:05.760] - Dr.med. Ursula Davatz**



Der will herausfinden wie sie reagieren.

**[00:29:05.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Mädchen flirten eher.

**[00:29:11.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Teenager Mädchen verwenden schnell ihre Sexualität.

**[00:29:20.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das tritt bei den Borderline Patientinnen auf.

**[00:29:32.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Borderline Patientinnen sind professionelle Teenager.

**[00:29:35.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die schizophrenen Patienten sind maligne Teenager.

**[00:29:36.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die bleiben in einer krankhaften Verhaltens- und Denkweise stecken.

**[00:29:49.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Borderliner provozieren immer.

**[00:29:49.310] - Dr.med. Ursula Davatz**

Männliche Therapeuten lassen sich mehr provozieren.

**[00:29:49.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Borderliner arbeiten auch mit der Sexualität, mit der Erotik.

**[00:29:53.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Borderline Patienten darf man nicht erziehen.

**[00:30:03.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf Interaktion machen, gut bei sich bleiben, sagen zu was man steht, was man tut, was man nicht tut.

**[00:30:18.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nie nie nie erziehen.

**[00:30:18.590] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist schwierig, speziell bei einem Schweizer Volk von Erziehern, mit Pestalozzi.

**[00:30:24.414] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Johann\\_Heinrich\\_Pestalozzi](https://de.wikipedia.org/wiki/Johann_Heinrich_Pestalozzi)

**[00:30:24.806] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich arbeite immer mit dem Hirnmodell von Paul D. MacLean.

**[00:30:26.006] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://de.wikipedia.org/wiki/Paul\\_D.\\_MacLean](https://de.wikipedia.org/wiki/Paul_D._MacLean)

**[00:30:41.790] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe ihn kennengelernt am NIMH in den USA.

**[00:30:51.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Paul D. MacLean. hat das Gehirn in drei Teile eingeteilt.

**[00:30:52.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der primitivste Teil ist das Reptilienhirn, welches die Reptilien schon sehr gut ausgebildet haben.

**[00:31:05.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der mittlere Teil ist das limbische System, das ist bei den Säugern ausgebildet worden.

**[00:31:10.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Grosshirn wurde bei den Affen und den Primaten sehr stark ausgebildet.

**[00:31:10.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Reflexe laufen alle über das limbische System ab, das emotionale Hirn, das Reptilienhirn. Man spricht vom Reflex, das wird nicht reflektiert.

**[00:31:11.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommt ein Reiz und es kommt eine Gegenreaktion.

**[00:31:46.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei der Erziehung möchte man diese Reflexe unterdrücken, über das Grosshirn, über das Denken, über die Vernunft.

**[00:31:47.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den ADHS/ADSlern ist das limbische System so leicht emotional erregbar, dass es alles überflutet und dass dann das Grosshirn gar nichts mehr machen kann. Es kann nicht mehr kontrollieren.

**[00:32:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei der Schizophrenie wie das Grosshirn überflutet von den emotionalen Erlebnissen, sodass dann das Grosshirn im Dienst von der Emotionalität Ideen entwickelt. Das ist dann der Grössenwahn, Verfolgungswahn und so weiter.

**[00:32:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Grosshirn wird dann versklavt vom emotionalen Hirn, dass es so Sachen sagen muss, dass es einem besser geht.

**[00:32:40.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Lügen gehört dazu.

**[00:32:41.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle die Fake News und das Lügen, das dient immer der Emotionalität dieser Menschen.

**[00:32:50.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Limbische System ist der mittlere Hirnteil.

**[00:33:04.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alles, was an Reiz reinkommt, wird als erstes von dem Limbische System prozessiert.

**[00:33:14.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es prozessiert in Bezug auf: ist die Person mir freundlich geneigt oder ist das ein Feind?

**[00:33:24.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Aversion, Ablehnung oder: ja, da kann ich Vertrauen haben.

**[00:33:31.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Weil das limbische System beim ADHS/ADS so hypersensibel ist und auf alle Reize reagiert, ist es schnell überfordert.

**[00:33:37.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann gibt es Abwehrreaktionen.

**[00:33:48.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Abwehrreaktion ist bei den Knaben der Kampf, aggressiv, zuschlagen.

**[00:33:58.140] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei den Mädchen ist die Abwehrreaktion die Flucht und Flucht nach innen.

**[00:34:05.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diese Reflexe kann man nicht unterbinden, die geschehen einfach.

**[00:34:07.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind alles Schutzreflexe.

**[00:34:41.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Pathological Demand Avoidance (PDA).

**[00:35:01.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Pathologische Abwehrreaktion, Abwehrreaktion gegen Befehle.

**[00:35:15.961] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute macht man eine Krankheit aus dem.

**[00:35:16.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Leute die mit ADHS/ADSlern umgehen sage ich: man darf denen keinen Befehl geben.

**[00:35:28.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jesper Juul sagt: ich möchte, dass Du Deine Schuhe immer dorthin stellst.

**[00:35:36.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich will.

**[00:35:53.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht: du musst immer deine Schuhe dorthin stellen.

**[00:35:55.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man bei den ADHS/ADSlern sagt: du musst, du sollst, warum hast du immer noch nicht?

**[00:36:01.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann bewegt man sich auf Glatteis.

**[00:36:02.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann geht gar nichts.

**[00:36:09.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

In meinem Buch habe ich 13 Benimmregeln für Eltern im Umgang mit ADHS/ADS Kindern, was sie nicht tun dürfen und was sie an Stelle von dem tun sollen.

**[00:36:10.091] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://adhs.expert/wp-content/uploads/2024/06/13-TIPPS-FUeR-ERZIEHENDE.pdf>

**[00:36:10.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler müssen intrinsisch motiviert sein. Ich will das, mir ist das wichtig, wegen der Gesellschaft, etc.

**[00:36:33.214] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf seine Überzeugung klar sagen.

**[00:36:33.970] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf nicht sagen: du musst.

**[00:36:40.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alles was ein Befehl ist, löst Pathological Demand Avoidance (PDA) aus.

**[00:36:40.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

So sind die ADHS/ADSler.

**[00:36:40.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie mit ADHS/ADSLer und deren Familien umgehen, z.B. wenn der Junge sein Zimmer nicht aufräumt, kann das Necken hilfreich sein.

**[00:36:40.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann Dinge sagen und sogar lachen, wenn etwas schief geht.

**[00:37:08.281] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann immer sagen: wir üben wieder.

**[00:37:27.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Keine bestrafende Erziehung anwenden. Eine führende Erziehung. Mit einem Vorbild vorgehen. Man sagt was man denkt. Man übt immer wieder.

**[00:37:45.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist interessant, wenn man etwas zusammen üben kann.

**[00:37:49.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss es sich selber vornehmen.

**[00:37:50.090] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit einer negativen Haltung muss man gar nicht beginnen.

**[00:37:54.840] - Bemerkung 3**

Die Eltern müssen die Führung übernehmen und das wollen sie nicht.

**[00:38:18.240] - Bemerkung 4**

Die Mutter hat auch ein ADHS/ADS. Wir sagen: du musst es so machen.

**[00:38:18.440] - Bemerkung 5**

In deinem Buch hast du das total clever gemacht. Du hast die Familiensysteme geschildert und sagst: dann fange ich erst mal mit der Grossmutter an zu arbeiten.

**[00:38:42.460] - Bemerkung 5**

Wir haben oft mit den betroffenen Eltern zu tun. Professionelle Teenager haben wir ohne Ende, Borderline Mütter.

**[00:38:57.740] - Bemerkung 5**

Das PDA macht plötzlich ein grosses Feld aus und spricht die Eltern frei von jeglicher Verantwortung.

**[00:39:02.240] - Bemerkung 5**

Dort steige ich durch. Wer soll dann diese Kinder führen?

**[00:39:26.780] - Bemerkung 6**

So wird den Kindern die Sicherheit genommen.

**[00:39:31.780] - Bemerkung 7**

Die Eltern sind auch betroffen. Die Kinder brauchen Raum. Die Kinder kriegen jeden Raum. Es gibt überhaupt keine Führung mehr.

**[00:39:44.050] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist das Drei-Generation-Schema, wo ich sofort zur Erziehungserfahrung komme.

**[00:39:57.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was haben sie für eine Erziehung gehabt? Wie ist das gewesen?

**[00:39:59.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Familie, zwei Knaben und ein Mädchen, die Mädchen wurde sehr streng erzogen, dort ging es noch. Bei den Knaben hat das nicht funktioniert.

**[00:40:04.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss ich langsam die Erziehungsmuster aufweichen.



**[00:40:24.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich gehe immer gleich zurück und frage: was hat ihr Vater für einen Erziehungsstil gehabt. Welchen Erziehungsstil hatte ihre Mutter?

**[00:40:24.948] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was davon haben sie übernommen?

**[00:40:25.110] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was gab es an Wertvorstellungen?

**[00:40:39.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich scanne die Erziehungsmuster der Eltern und Grosseltern und schaue, wo die mit dem ADHS/ADS nicht kompatibel sind.

**[00:40:56.060] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich muss eine Generation hoch. ADHS/ADS wird vererbt.

**[00:40:56.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bei Autismus ist der Vererbungsfaktor es noch deutlicher, über 80%.

**[00:40:56.340] - Bemerkung 8**

Die Frage: wie sind sie erzogen worden? Die stellen wir auch.

**[00:41:12.240] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich wurde angefragt über Emotionsregulation und Erziehungsstil zu sprechen.

**[00:41:42.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Emotionsregulation bei ADHS/ADS-Kinder ist ein bisschen schwieriger.

**[00:41:51.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie schiessen darüber hinaus und sind bockig.

**[00:41:52.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss wissen: im Augenblick von starker Erregung/Stress, fällt man in seine Reflexe zurück, die man nicht gut kontrollieren kann.

**[00:42:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn der Erziehungsstil sehr stark kontrollierend ist, entsteht der narzisstische Persönlichkeitstyp daraus. Der lässt sich von nichts mehr etwas sagen und macht einfach alles selber.

**[00:42:30.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist wichtig, dass man den Eltern und den Grosseltern beibringt: diese Kinder brauchen etwas länger, um ihre Emotionen zu regulieren.

**[00:42:48.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja nicht erziehen wollen, wenn die Emotionen an der Decke sind, im heissen Zustand.

**[00:43:05.476] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zuerst beruhigen lassen.

**[00:43:05.687] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann später mit der Erziehungsmethode kommen.

**[00:43:14.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe viele Schulkinder, die Schulverweigerung machen. Die Lehrer und Eltern habe ich dann auch.

**[00:43:17.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erlebe immer wieder, wie die Schule mit Bestrafung und Belohnung arbeitet.

**[00:43:28.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist schwierig.

**[00:43:28.568] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit machen wir uns nur Probleme.

**[00:43:28.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Hier darf sich das ganze Schulsystem verändern.

**[00:43:28.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht alles durchlassen, sondern führen.

**[00:43:45.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man bestraft immer dann, wenn man mit seiner Führung am Ende ist. Auch die Eltern.

**[00:43:49.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sobald man mit der Bestrafung beginnt, weiss man: jetzt ist es mir aus der Hand gerutscht.

**[00:44:03.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Den Lehrpersonen muss man mehr Führungsfähigkeiten beibringen.

**[00:44:03.748] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gewisse haben diese Fähigkeit natürlicherweise.

**[00:44:03.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Andere haben diese Fähigkeit nicht.

**[00:44:03.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir machen mit unserer Erziehung und gleichzeitig der demokratischen individuellen Entwicklung in der Gesellschaft, unsere Jugendlichen kaputt.

**[00:44:22.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist nicht sehr schön.

**[00:44:23.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Sonntagspresse ist voll davon: es gibt immer mehr Jugendliche, welche psychisch krank sind.

**[00:44:36.250] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Psychiatrie ist dann überfordert. Man hat zwei Jahre Wartezeit.

**[00:44:44.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bis dann ist schon alles schiefgelaufen.

**[00:44:47.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen früher ansetzen.

**[00:44:52.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann ein Loblied auf die Hota singen. Sie machen etwas ganz wichtiges. Sie haben Freude daran.

**[00:44:52.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn das ADHS/ADS Temperament auf einen ungünstigen Erziehungsstil trifft, dann entstehen Krankheiten daraus.

**[00:45:18.880] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie sind diejenigen, welche helfen, den Erziehungsstil dem Neurotyp anzupassen.

**[00:45:36.390] - Dr.med. Ursula Davatz**

Führen, nicht sagen: ist dir das recht so?

**[00:45:36.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist eine unsichere Führung.

**[00:45:37.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ob es gut ist für das Kind oder nicht, muss man an seiner Reaktion erkennen.

**[00:45:37.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, vielleicht überfordere ich dich jetzt mit dem Auftrag, dann gehen wir eine Stufe zurück.

**[00:45:57.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss selber sehen, wenn man daneben greift.

**[00:45:57.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht das Kind fragen, ob man daneben gegriffen hat. Das muss man selber wissen.

**[00:46:36.360] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was sagen Sprichwörter?

**[00:46:37.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Medizin hat sich ja immer mehr differenziert in verschiedene Bereiche, in Spezialitäten und auch in der Psychiatrie.

**[00:46:47.080] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man ist nur für Depressionen zuständig.

**[00:46:49.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn funktioniert immer ganzheitlich.

**[00:46:49.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich schaue den Zusammenhang zwischen dem Gehirn und der körperlichen Krankheit an.

**[00:47:13.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe lange Zeit Spitex Personal betreut.

**[00:47:13.993] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine Krankheit ist die MS, Multiple Sklerose.

**[00:47:14.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt mehr Frauen die MS haben.

**[00:47:20.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mein Leitsatz zu MS (Multiple Sklerose) ist: Frauen mit MS sind verhinderte Managerinnen.

**[00:47:20.550] - Dr.med. Ursula Davatz**

Zu viele Ideen, die sie verwirklichen wollen, welche sie mit zwei Händen erfüllen könnten.

**[00:47:44.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie müssen lernen zu delegieren.

**[00:47:44.676] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn die Frauen MS haben, müssen die Spitex Schwestern für sie arbeiten.

**[00:47:44.725] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Spitex Schwestern, welche das Manager-Naturell in den MS-Patientinnen akzeptiert haben, die sind als Dienerinnen gekommen in kurzen Hosen: was muss ich heute tun?

**[00:47:44.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Diejenigen, welche der MS Patientin sagen wollten, was sie zu tun hat, sind rausgeflogen.

**[00:48:13.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nur diejenigen Spitex Schwestern, welche sich an das Naturell der MS-Patientin angepasst haben, haben funktioniert, die anderen nicht.

**[00:48:23.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte zwei männliche Schizophreniepatienten, welche zuerst Schizophrenie hatten und dann MS.

**[00:48:38.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe Prof. Dr.med. Jürg Kesselring gefragt, ob er einen Zusammenhang sieht?

**[00:48:53.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich wollte ihn vor 14 Jahren besuchen und mit ihm darüber sprechen. Dann ist eine Lawine runter gekommen. Ich bin nie gegangen.

**[00:48:53.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

14 Jahre später habe ich ein Interview mit ihm gemacht.

**[00:49:04.810] - Dr.med. Ursula Davatz**

[https://ganglion.ch/pdf/Kesselring\\_Davatz\\_27.11.2025.m4a.pdf](https://ganglion.ch/pdf/Kesselring_Davatz_27.11.2025.m4a.pdf)

**[00:49:05.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute denke ich über MS und ADHS/ADS nach.

**[00:49:15.958] - Dr.med. Ursula Davatz**

Früher habe ich nur über MS und Schizophrenie nachgedacht.

**[00:49:16.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Heute habe ich zwei Patienten, die MS und ADHS/ADS haben.

**[00:49:27.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich erkläre mir das so: ADHS/ADS Patienten haben eine breite Aufmerksamkeit. Sie haben Mühe zu fokussieren.

**[00:49:34.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man gibt den ADHS/ADSlern Amphetamine, damit sie besser fokussieren.

**[00:49:52.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie nicht fokussieren können, immer abgelenkt werden, dann sind die ständig am Suchen und das führt dann auch zur MS.

**[00:50:08.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man will immer mehr, als man eigentlich machen kann.

**[00:50:12.120] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man weiss nicht, was man will.

**[00:50:13.410] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist die ganze Ambivalenz, die dann auftritt.

**[00:50:16.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Daher kann ich auch einen Zusammenhang sehen zwischen ADHS und MS.

**[00:50:22.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe eine Frau, die das hat und ein Mann, der das hat.

**[00:50:26.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

Beide haben ihren Beruf noch nicht gefunden.



**[00:50:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

ADHS/ADSler werden früher dement.

**[00:50:30.430] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man nicht fokussiert, wenn man sein Gehirn nicht strukturiert, wenn dann die Fähigkeiten nachlassen, besteht die Gefahr, dass man den Fokus ganz verliert.

**[00:50:46.120] - Bemerkung 9**

Das ist eine neurologische Reaktion.

**[00:51:29.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja genau.

**[00:51:29.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gehirn wird geboren mit vielen Synapsen. In der Pubertät geschieht das Synaptic Pruning. Dann werden Autobahnen gemacht, Dinge werden verschaltet, es werden Netzwerke gebildet.

**[00:51:29.940] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man nie ein funktionierendes Netzwerk bildet, dann hat man einfach immer Heu im Kopf, ein Durcheinander im Kopf, Turbulenz im Kopf.

**[00:51:44.220] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Fokussieren kann nur jeder selber.

**[00:51:49.540] - Dr.med. Ursula Davatz**

Er/Sie muss selber entscheiden, was er/sie will und zu dem stehen.

**[00:51:54.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das darf nicht durch die Erziehung zerstört werden.

**[00:51:58.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist die schwierige Zeit in der Pubertät, wo man als Eltern das Vertrauen haben muss, dass die Kinder ihren Fokus finden. Man muss eine klare Person darstellen für die Auseinandersetzung. Die muss man leben.

**[00:52:21.200] - Bemerkung 10**

Ein Mädchen sagte zu mir: ich habe ganz viel im Kopf. Sie hat das ganz reizend und toll erzählt. Sie fand das auch gut. Ich bin kreativ, ich habe viel im Kopf.

**[00:52:52.590] - Bemerkung 10**

Die kleine Schwester hat noch viel mehr im Kopf. Die beiden Schwester sind sehr lebhaft.

**[00:52:53.090] - Bemerkung 10**

Die Mutter sagte: am Abend wird es schwer, die die Medikamente aufhören.

**[00:53:06.140] - Bemerkung 10**

Die Tochter antwortete: ja Mama, aber dann kann das frei strömen. Dann strömt das!

**[00:53:12.680] - Bemerkung 10**

Die nimmt das als elfjähriges Mädchen sehr gut wahr.

**[00:53:26.760] - Bemerkung 10**

Jetzt geht es darum: was machen wir mit dem Storm.

**[00:53:26.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man hinhört, dann hört man es.

**[00:53:32.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das mit dem Strömen, das ist der Flow. Das sagen auch die Sportler.

**[00:53:50.480] - Bemerkung 11**

Das kann man lernen.

**[00:53:52.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle Psychopharmaka, die verschrieben werden, die tun entweder dämpfen oder raufsetzen.

**[00:54:05.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich mache mich lustig über Psychopharmakotherapie.

**[00:54:08.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir haben da tolle Diagnosen, aber bei allem wird alles geben.

**[00:54:15.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, so ist es, wenn man genau hinschaut.

**[00:54:19.170] - Dr.med. Ursula Davatz**

Psychopharmaka sind zum Teil sehr hilfreich, die tun die Symptome bekämpfen.

**[00:54:26.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie tun die Hyperaktivität von den ADHS/ADSlern runterdrücken.

**[00:54:31.300] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das sind Neuroleptika.

**[00:54:34.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man im Loch ist, dann tut man sie wieder hochholen mit Antidepressiva, mit Stimulierenden oder mit Reizabschirmenden. SSRI, das sind die modernen Antidepressiva, die tun den Reiz abschirmen.

**[00:54:50.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann wird man ein bisschen stumpfer, dann ist mir alles ein bisschen egal.

**[00:54:54.370] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann falle ich nicht in ein Loch oder werde auch nicht übertrieben euphorisch.

**[00:55:03.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die tun immer nur Symptome bekämpfen und das Lernen verhindern.

**[00:55:08.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich bin natürlich ehrgeizig und ich will den Leuten beibringen, dass sie lernen, mit ihren emotionalen Setting umzugehen.

**[00:55:18.830] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann lernen, man kann lernen, aber es ist ein bisschen anstrengend.

**[00:55:30.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Können wir mit den ADHS/ADSlern besser umgehen, können wir viele Krankheiten verhindern.

**[00:55:46.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss schon früh anfangen.

**[00:55:56.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe jahrelang Mütterberaterinnen beraten, als Prävention der ersten Stunde.

**[00:56:02.910] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe eine Zeichnung gemacht: Mütterberatung als Sparschwein.

**[00:56:12.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Familienberatung als Sparschwein.

**[00:56:19.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man Familienberatung macht, verhindert man, dass sich psychische Krankheiten, auch somatische Krankheiten entwickeln.

**[00:56:29.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Damit hat man sehr viel Gesundheitskosten gespart.

**[00:56:33.290] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jetzt läuft es genau umgekehrt.

**[00:56:35.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alles geht in die Krankheitskosten, in die Reparationskosten und bei der Schule wird gespart.

**[00:56:42.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es ist so dumm.

**[00:56:45.480] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich hatte mit Martina Bircher Kontakt. Ich bin zu ihr gegangen. Sie ist auch eine ADHS/ADSLerin. Sie steht dazu.

**[00:57:00.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie war recht offen.

**[00:57:11.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit Dagmar Rösler habe ich ein Interview gemacht.

**[00:57:12.788] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.youtube.com/watch?v=O3rNcumGbAE>

**[00:57:13.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie ist Präsidentin vom Schweizerischen Lehrerverband.

**[00:57:36.971] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.blick.ch/community/leser-ueber-fehlende-deutschkenntnisse-wer-hier-in-die-schule-geht-muss-deutsch-koennen-id21364332.html>

**[00:57:37.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dagmar Rösler lehnt sich jetzt auch an Martina Bircher an. Sie verwendet die Nomenklatur von Martina Bircher.

**[00:57:41.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wird jetzt von der Inklusion gesprochen.

**[00:57:51.030] - Dr.med. Ursula Davatz**

Kinder mit speziellen Bedürfnissen gibt es nicht. Die Lehrer haben spezielle Bedürfnisse, zu lernen mit diesen Kindern umzugehen.

**[00:58:23.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Der flexible Austausch innerhalb vom Bildungssystem ist wichtig. Ich bleibe in Kontakt mit Martina Bircher und Dagmar Rösler.

**[00:58:59.160] - Bemerkung 11**

Als Privatschule funktionieren wir anders als die Regelschule. Wir haben keinen Druck, die Kinder haben viel Platz, wir können dort all die Kinder super begleiten. Wir haben jetzt 50 Schüler dort. Mehr Platz, mehr Freiheit, mehr Raum, für das was sie im Kopf haben.

**[00:59:19.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt immer mehr Privatschulen, weil die Staatsschule versagt hat.

**[00:59:39.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Staatsschule hinkt den ganzen Bewegungen hinten drein. Daher bin ich total für diese solche Privatschule.

**[00:59:46.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Problem ist, die müssen dann rentieren und dann können sich die Kinder von armen Familien die Schule nicht leisten.

**[00:59:58.420] - Bemerkung 11**

Ja, die Finanzen sind ein grosses Thema.

**[00:59:58.710] - Dr.med. Ursula Davatz**

Geht zum Kanton Geld holen.

**[00:59:58.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Martina Bircher muss das Geld vom Gesundheitsdepartement bei Jean-Pierre Gallati holen. Dort wird das Geld oft verschwendet.

**[00:59:58.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Bratsch, ein Dorf macht Schule, kennen sie diesen Film?

**[01:00:30.815] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://www.playsuisse.ch/de/show/2473306>

**[01:00:30.950] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da haben zwei Lehrer ein Schulhaus gemietet im Wallis und haben die Schule anders aufgezogen.

**[01:00:37.210] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einfach Arbeitsgruppen und innerhalb von dieser Zusammenarbeit, lernen die Kinder alles.

**[01:00:47.990] - Dr.med. Ursula Davatz**

Sie lernen auch Führung. Es führt ein Mädchen die Sitzung und sagt dem Gemeindepräsidenten wie sie vorgehen möchte. Sie lernen Führung.

**[01:01:06.340] - Bemerkung 12**

Sie lernen auch auf einem anderen Weg, viel natürlicher.

**[01:01:09.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein total anderer Weg. Sie wollen auch Unterstützung vom Staat bekommen.

**[01:01:20.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe einige Kinder in Privatschulen gehabt. Die einen haben es gut gemacht, die anderen haben wieder das Gleiche verwendet.

**[01:01:44.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein Umdenken muss stattfinden.

**[01:01:56.060] - Bemerkung 13**

Wenn man es überdenkt, das ist ja etwas immer Wiederkehrendes.

**[01:02:04.300] - Bemerkung 13**

Wenn man diese psychologischen, psychotherapeutischen Strömungen anschaut. Du hast ja angefangen mit den Herren Freud, Jung und Bowen.

**[01:02:13.230] - Bemerkung 13**

Wie es sich entwickelt hat, ist ja heute eine der aktuellsten Strömungen diese Schematherapie.

**[01:02:19.051] - Bemerkung 13**

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schematherapie>



**[01:02:19.420] - Bemerkung 13**

Du hast in deinem Buch das ziemlich clever gemacht, du bist nicht zurück zum Freud gegangen.

**[01:02:28.490] - Bemerkung 13**

Deine Theorie ist schon dieses Regelwerk: was habe ich für Werte? Was habe ich für Regeln? Wie habe ich die selber gelernt? Und wie gebe ich es an meine Kinder weiter?

**[01:02:46.200] - Bemerkung 13**

Dieses Wissen kann man mittlerweile auch über Podcasts überall abholen, nicht offiziell als Patient, nicht diagnostiziert, nicht in irgendeiner Therapie.

**[01:03:00.740] - Bemerkung 13**

Es geht darum: wie gehe ich auch im erwachsenen Alter mit diesem Erbe um? Was ich mutmachend fand, war: du kannst in jeder Zeit noch nachlernen und nachreifen.

**[01:03:14.360] - Bemerkung 13**

Wir arbeiten mit den Eltern. Eigentlich helfen wir den Eltern nachzureiten.

**[01:03:22.350] - Dr.med. Ursula Davatz**

Absolut.

**[01:03:24.620] - Bemerkung 13**

Ihr kommt nicht mit diesen Regeln. Du bist alleine schon eine Institution. Wir arbeiten beschreibend, nach Marte Meo. Wir machen Interaktions-Mikro-Analysen. Es geht um das Beschreiben.

**[01:04:34.500] - Bemerkung 13**

Freud ist nicht so weit entfernt von der Schematherapie. Wie gehst Du mit dem Erworbenen, genetisch mitgegeben, Erlerntem um?

**[01:04:55.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz genau.

**[01:04:56.620] - Bemerkung 13**

Deine 13 Erziehungstipps am Schluss, Positives Leiten.

**[01:05:16.220] - Bemerkung 13**

Nicht, du musst deine Schuhe dahin stellen, sondern „Aha“ so geht es.

**[01:05:21.200] - Bemerkung 13**

Ich selber bin auch eher jemand Direktiveres, lustigerweise.

**[01:05:31.000] - Bemerkung 13**

Zu mir kommen auch Eltern mit ganz kleinen Kindern. Ich sage es wird gut, es kommt gut. Ihr macht das gut. Da wirken die Eltern selber wie Kinder wieder, weil sie unerfahren sind.

**[01:05:31.670] - Bemerkung 13**

Das ist das, was in eurer Arbeit manchmal so schwierig ist: wo müsst ihr führen und direktiv sein, ohne eine Ursula Davatz sein zu können.

**[01:06:02.350] - Bemerkung 13**

Wo kann man einfach zuschauen und einfach mal beschreiben.

**[01:06:07.430] - Bemerkung 13**

Ein missbrauchtes Kind, das dem Vater abends helfen muss oder nachts aufs WC und so weiter.

**[01:07:07.340] - Bemerkung 13**

Was brauchen die ADHS/ADS Borderline Mütter? Du bringst alles miteinander in Verbindung, weil du auch Muster siehst.

**[01:08:03.800] - Bemerkung 14**

Mit ADHS/ADS Mütter muss ich laufen gehen. Ich kann mit denen nicht an einem Tisch sitzen.

**[01:08:17.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Jung ging mit seinen Leuten auch laufen. Es kommt etwas in Gang.

**[01:08:35.420] - Bemerkung 14**

Ich brauche auch weniger Energie, wenn ich mit ihnen laufen gehe.

**[01:08:40.040] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das glaube ich sofort.

**[01:08:45.720] - Bemerkung 14**

Die Gespräche kommen mehr in den Flow.

**[01:08:57.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe zum Teil Eltern von schwierigsten Schizophreniepatienten.

**[01:09:09.160] - Dr.med. Ursula Davatz**

Alle verzweifeln, die Behörden und alles funktioniert nicht.

**[01:09:14.320] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann muss ich manchmal auch sagen: laufen lassen.

**[01:09:18.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann nichts machen, aber ich begleite den Vater oder die Mutter einfach weiter.

**[01:09:25.700] - Dr.med. Ursula Davatz**

Von Anfang an mit ihnen laufen zu gehen tut denen gut und tut dir gut!

**[01:09:26.130] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es kommt etwas in Gang, ohne dass man weiss, was es ist. Eine gute Technik.

**[01:09:42.870] - Dr.med. Ursula Davatz**

Eine psychotische Patientin habe ich besucht und bin mit ihr laufen gegangen. Die funktioniert heute wieder.

**[01:10:18.920] - Bemerkung 15**

Mütter mit Borderline kann man gut Necken und zum Lachen bringen. Das tut mir gut. Einen Witz darüber machen. Das bringt Ruhe rein.

**[01:10:58.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einen neuen Fokus setzen mit Necken und Humor. Super.

**[01:11:36.260] - Dr.med. Ursula Davatz**

Leute im KZ haben besser überlebt, wenn sie sich immer Witze erzählt haben.

**[01:12:23.200] - Bemerkung 16**

Ein narzisstischer Vater mit ADHS/ADS Tochter. Der Vater müsste eine Führung übernehmen. Er lässt die Tochter machen, was immer sie möchte.

**[01:13:08.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich würde ihn fragen: was hat sein Vater für eine Führungsrolle gehabt? Wie hat er das Empfundener? Was empfand er gut daran? Was nicht? Das ist persönlich. Man geht in die Dritte Generation hoch.

**[01:13:27.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die patriarchale Führung sieht man heute in der Politik aus agiert.

**[01:13:49.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Gebildete Väter wollen das wahrscheinlich nicht; sie dürfen nicht alles über Bord werfen.

**[01:13:51.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was sieht er idealerweise für eine männliche Führungsrolle?

**[01:14:11.820] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Verkäufer muss er verführen können.

**[01:14:17.730] - Dr.med. Ursula Davatz**

Als Vater, wie stellen sie sich idealerweise eine väterliche Führungsrolle vor?

**[01:14:37.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Prinzipien, welche Wertvorstellungen haben sie?

**[01:14:43.620] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was wollen sie ihren Kindern weitergeben?

**[01:14:45.400] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ein philosophisches Gespräch, ein theoretisches Gespräch.

**[01:14:50.280] - Dr.med. Ursula Davatz**

Was von dem fällt ihnen am leichtesten und was fällt ihnen am schwersten?

**[01:14:51.960] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn man führt, stösst man auf Widerstand und dann hat einem das Kind nicht mehr gern.

**[01:15:07.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Vor dem hat man Angst.

**[01:15:09.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Vater-Tochter-Beziehung, die geht nie kaputt.

**[01:15:20.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die darf auch ein bisschen Wirbel enthalten.

**[01:15:21.330] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man muss den Vater stützen, dass er nicht Angst hat, dass er die Liebe von seiner Tochter verliert.

**[01:15:21.610] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Vater-Tochter-Liebe beschreibe ich in meinem anderen Buch als Trojanisches Pferd.

**[01:15:41.520] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einerseits ist eine gute Vater-Tochter-Beziehung toll für die Tochter, aber wenn da gar keine Führung mehr drin ist, dann ist es gar nicht gesund.

**[01:15:56.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich würde ganz theoretisch daran heran gehen.

**[01:16:01.000] - Bemerkung 17**

Das haben wir auch schon angedacht.

**[01:16:11.660] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man kann sagen: heute möchte ich mit ihnen einmal über die Vaterrolle sprechen. Absolut theoretisch.

**[01:16:19.030] - Bemerkung 18**

Die Tochter verweigert den Kontakt zur Mutter.

**[01:16:36.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dann ist sie ganz auf der Seite vom Vater. Dort hat sie eine Macht.

**[01:16:41.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Da darf man sagen: das ist schön, aber es braucht auch noch eine Führungsrolle, sonst tun wir der Tochter keinen Dienst. Sie wollen zusammen mit ihm eine tolle Tochter machen. Eine tolle Tochter, die erfolgreich ist. Dazu braucht es auch noch ein wenig Führung.

**[01:16:50.650] - Dr.med. Ursula Davatz**

Somit haben sie zusammen das Ziel, eine ganz tolle Tochter zu machen.

**[01:16:51.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das gibt dann eine erfolgreiche ADHS/ADS Frau. Bisher haben es oft nur die Männer geschafft!

**[01:17:49.200] - Bemerkung 19**

Ich beobachte die Provokationen oft schon bei jüngeren Kindern, schon vor der Pubertät. Das provozieren sehe ich auch oft bei den unsicheren Kindern. Die suchen oft so auch die Beziehung.

**[01:18:26.900] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Unsicherheit wird damit auch überdeckt.

**[01:18:29.010] - Bemerkung 20**

Das kommt schon im Kindergarten vor.

**[01:18:29.230] - Bemerkung 21**

Die Erwachsenen benötigen Worte um das Verhalten der Teenager fassbarer zu machen, damit sie das Verhalten der Teenager besser einordnen können.

**[01:18:29.350] - Bemerkung 22**

Darum brauchen wir auch all diese Diagnosen.

**[01:19:25.960] - Bemerkung 22**

Wir brauchen was im Aussen, was nicht damit zu tun hat, dass wir irgendwas falsch machen. Es muss so trianguliert werden. Wenn das eine Diagnose ist oder ein Fachbegriff ist, dann ist das nicht mehr für uns gefährlich.

**[01:19:50.980] - Bemerkung 22**

Das finde ich spannend.

**[01:19:51.270] - Bemerkung 22**

Es geht immer um diese Emotionen, um die emotionale Monsterwelle. Der Papa will lieb gehabt werden. Eigentlich will der nur lieb gehabt werden.

**[01:20:13.880] - Bemerkung 22**

Emotionen, Überforderung, Anstrengung, die Eltern sind erschöpft, die Eltern sind genervt, die Eltern verstehen die Sachen nicht.

**[01:20:24.160] - Bemerkung 22**

Nur alleine, dass ihr da seid, helft ihr schon, dieses Emotionale einzudämmen. Dann ist es nicht mehr so unüberschaubar.

**[01:20:29.750] - Bemerkung 22**

Das Hirn muss strukturieren, es muss lernen, sich zu strukturieren, damit es nicht heiss glüht, damit es keinen Overload gibt.

**[01:20:37.330] - Bemerkung 22**

Wir sind auch ganz oft bei dem gewesen, dass man viele Sachen aushalten muss.

**[01:21:15.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ganz genau.



**[01:21:16.460] - Bemerkung 22**

Pathological Demand Avoidance: keiner in diesen Systemen hält noch schwierige Gefühle aus.

**[01:21:25.180] - Bemerkung 22**

Wenn das Kind schreit, geht es nicht, dann machen die Eltern was falsch. Die Mama sagt: ist es Recht so?

**[01:21:27.200] - Bemerkung 22**

Dann kommen die Bulldozer, wie Trump.

**[01:21:27.200] - Bemerkung 22**

Hey, wir halten das aus. Ja, das sind blöde Gefühle.

**[01:21:56.940] - Bemerkung 22**

Allein diese Überwindung.

**[01:22:19.420] - Bemerkung 22**

Allein der Schritt zu sagen: wir lassen das zu, glaube ich, das ist schon eine grosse Eintrittspforte, dass die wirklich spüren, wir sind in Not, wir müssen jemanden haben und sie lassen euch rein und ihr seid zu Hause und ihr dürft das alles miterleben und ihr haltet das mit aus.

**[01:22:37.190] - Bemerkung 22**

Ich glaube, es gibt zu wenig Hota. Für mich stimmen im Moment auch die Bedingungen, unter denen wir Hota anbieten können, überhaupt nicht mehr.

**[01:22:45.460] - Bemerkung 22**

Man müsste eigentlich Galatti und Bircher zusammenstecken und mit denen wirklich mal schauen, um was geht es eigentlich in der Psychiatrie und was brauchen die Menschen eigentlich.

**[01:22:57.180] - Bemerkung 22**

Wann nehmen wir das zu uns, dass das einfach auch ein normales Verhalten ist?

**[01:23:08.640] - Bemerkung 22**

Es gibt so einen Verlegenheitslachen, oder?

**[01:23:13.040] - Bemerkung 22**

Hey, schau dieses Kind an. Wie geht es dem? Was braucht es? Und dann bist du da.

**[01:23:18.720] - Bemerkung 22**

Ich kann keine Bücher schreiben und kann das auch nicht wissenschaftlich, aber von der Erfahrung her, finde ich, bin ich sehr bei dem, dass man da eben gar nicht so viel Diagnosen bräuchte.

**[01:23:32.930] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nein, brauchen wir nicht.

**[01:23:33.810] - Bemerkung 22**

Dass man einfach schaut: wie geht es dir? Was brauchst du? Was tut dir gut?

**[01:23:38.280] - Bemerkung 23**

Wenn man die Eltern fragt: wozu brauchen sie die Diagnose? Das gibt immer sehr spannende Gespräche. Oft geht es nur um das, dass ich nicht alles falsch mache. Man nimmt sich nicht die Zeit. Es nimmt den Druck von der Warteliste weg.

**[01:24:15.000] - Bemerkung 24**

Man muss auf dem Spielplatz sagen können: mein Kind hat das und das.

**[01:24:20.040] - Bemerkung 25**

Ich gehe mit dem ADHS/ADS Kind auch nicht ins Restaurant. Die müssen sich dort abends um 19.00 Uhr nicht performen.

**[01:24:35.520] - Bemerkung 26**

In Italien ist das normal. Wir haben fünf Minuten zusammen gegessen und dann sind wir spielen gegangen. Wir haben auch gestritten. Man durfte Kind sein, es ist eine Gabel runter gefallen, kein Problem. Ich kann das aushalten.

**[01:25:35.640] - Bemerkung 26**

Alle Babys sind perfekt gekleidet.

**[01:25:43.460] - Bemerkung 27**

Die jungen Mädchen, die sich schön machen, die machen sich nicht nur für die Männer schön, die machen sich für die Welt schön, für Instagram, für jeden. Das ist ein grosser Druck.

**[01:26:01.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ja, das stimmt, aber es ist das alte Modell. Eine Frau muss sich durch ihre Schönheit profilieren. Die konkurrenzieren auch untereinander. Wer ist die schönste.

**[01:26:19.720] - Bemerkung 28**

Wer kriegt am meisten Likes. Die Likes kann man auch kaufen.

**[01:26:33.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Rund um das Mittelmeer hat es mehr ADHS/ADSler. Das ist der Handelsraum gewesen. Dort ist das Multi-Tasking von Vorteil gewesen.

**[01:27:14.450] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es wurde auch aus der Steinzeit Gene untersucht. Dort hat man noch 50% ADHS/ADS Genom gefunden. Heute sind es noch 5%. Das wird selektioniert.

**[01:27:24.190] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der intellektuellen, westlichen Gesellschaft werden die ADHS/ADSler zum Teil raus sortiert.

**[01:27:36.267] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe viele ADHS/ADS Familien mit sehr viel Talent, aber alle sind irgendwie verkommen.

**[01:27:36.567] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das ist sehr tragisch.

**[01:27:36.597] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn sie den Weg durch den pubertären Flaschenhals nicht finden, werden sie raus selektioniert, dann kann alles schief gehen.

**[01:27:36.600] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es gibt einen Anlass im Bundeshaus zum Thema ADHS/ADS.

**[01:28:05.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

<https://adhs20plus.ch/events/jugendliche-mit-adhs-bringen-ihre-anliegen-ins-bundeshaus/>

**[01:28:23.920] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich habe dort eine Arbeitsgruppe zum Thema: Übergang im Beruf.

**[01:28:24.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir wollen im Bundeshaus, dort wo die Politik gemacht wird, ein bisschen Aufmerksamkeit schaffen für das Thema ADHS/ADS.

**[01:29:07.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn wir es bei den Schulen nicht schaffen, dann machen wir es halt jetzt im Bundeshaus.

**[01:29:13.020] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es läuft etwas.

**[01:29:15.800] - Dr.med. Ursula Davatz**

Viele ADHS/ADSler sind natürlich nach Amerika ausgewandert, weil es ihnen in Europa zu eng war.

**[01:29:21.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort gab es auch Erfolge und Misserfolge.

**[01:29:26.850] - Dr.med. Ursula Davatz**

Dort ist viel mehr Raum gewesen um sich entfalten zu können. Das Land der unendlichen Möglichkeiten.

**[01:29:41.100] - Bemerkung 29**

In den USA ist der Überlebenskampf härter. Dort musst Du leisten.

**[01:30:04.920] - Bemerkung 29**

Es ist schwierig eine intrinsische Motivation aufzubauen, wenn du in diesen Ecken, wo du schlecht lebst oder diskriminiert lebst. Du musst dich eigentlich nicht mehr um die eigene Leistung bemühen.

**[01:30:18.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich finde, das ist die Kehrseite.

**[01:30:21.200] - Bemerkung 30**

Wenn du es in den USA schaffst, musst du dich wirklich strukturieren.

**[01:30:28.990] - Bemerkung 30**

Wo ist der Anreiz?

**[01:30:29.946] - Bemerkung 30**

Dort beißen wir uns an bestimmten Familien die Zähne aus. Wir sind nicht die, die dann sagen können: du musst. Wir wollen auch nicht drohen: wenn du nicht, dann! Die Macht haben wir nicht.

**[01:30:30.000] - Bemerkung 30**

Wenn es um die Kindeswohl Gefährdung geht, dann nützen wir die Macht.

**[01:31:11.500] - Dr.med. Ursula Davatz**

In den USA ist der Überlebenskampf viel härter als hier in Europa. Man kämpft.

**[01:31:20.110] - Bemerkung 30**

Es ist immer zwischen Können und Müssen. Wie kannst du die Leute motivieren, dass die in eine eigene Verantwortung und in eine eigene Handlung kommen?

**[01:31:30.000] - Bemerkung 30**

Ihr helft nachzureifen. Ihr helft Emotionen auszuhalten, zu kanalisieren. Ganz oft macht ihr auch Strukturierung. Ihr helft das Gewimmel im Kopf zu sortieren.

**[01:31:30.080] - Bemerkung 30**

Das ist viel Arbeit.

**[01:32:01.380] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Beziehung bleiben mit den Familien, aushalten, nicht untergehen dabei, klar aushalten und sanft interagieren oder manchmal auch hart, aber nicht so ehrgeizig sein, gleich etwas ändern zu können.

**[01:32:25.200] - Dr.med. Ursula Davatz**

Rein vom systemischen Denken her, in In der Familientherapie sind viele systemische Theorien reingekommen.

**[01:32:34.560] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wenn ihr in dem System drinnen seid, für euch strukturiert seid, seid ihr da wie ein Kristall in einer Lösung.

**[01:32:48.640] - Dr.med. Ursula Davatz**

Mit der Zeit tut sich dann das System nach dem auch ein bisschen ordnen.

**[01:32:54.760] - Dr.med. Ursula Davatz**

Manchmal ist nichts machen, mehr.

**[01:32:57.720] - Dr.med. Ursula Davatz**

Doch präsent und wachsam sein.

**[01:33:00.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

In der Sozialpsychiatrie in Königsfelden habe ich gesagt: wachsam begleiten.

**[01:33:07.340] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man ist immer da, man ist wachsam, man hört zu, man hört, man interagiert, man schläft nicht ein.

**[01:33:14.780] - Dr.med. Ursula Davatz**

Die Analytiker sind zum Teil eingeschlafen hinter dem Rücken vom Patienten.

**[01:33:21.460] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man darf nicht einschlafen. Man muss wachsam begleiten.

**[01:33:26.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das Gegenüber merkt es.

**[01:33:32.860] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nicht so viel wollen.

**[01:33:35.840] - Dr.med. Ursula Davatz**

Nur schon dort sein, wachsam begleiten, ist eine riesige Leistung.

**[01:33:41.420] - Dr.med. Ursula Davatz**

Das habe ich natürlich auch in der Sozialpsychiatrie gelernt.

**[01:33:44.630] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir haben Patienten gehabt, die 40 Jahre in der Klinik waren.

**[01:33:48.100] - Dr.med. Ursula Davatz**

Einige davon haben wir rausgebracht.

**[01:33:51.440] - Dr.med. Ursula Davatz**

Man durfte nicht zu ehrgeizig sein, sonst hat es einem immer überstellt.

**[01:34:00.860] - Bemerkung 31**

Du hast wirklich auch Fallbeschreibungen drinnen. Das hat mir persönlich als Psychiaterin sehr gut getan, wo es einfach nicht geklappt hat.

**[01:34:15.160] - Bemerkung 31**

Da sind Patienten doch gestorben, haben nicht den Eintritt geschafft.

**[01:34:20.840] - Bemerkung 31**

Das ist das, was für uns alle so schwierig ist.

**[01:34:26.380] - Bemerkung 31**

Sie steht auch dazu, dass man eben nicht alles finden kann. Wir können nicht alles richten.

**[01:34:31.520] - Bemerkung 31**



Wenn wir alle in diese Berufe gehen, in diese Helferberufe, da ist die Messlatte da oben.

**[01:34:36.880] - Bemerkung 31**

Da darf man auch dazu stehen. Da helfe ich nicht, da kann ich nichts mehr tun.

**[01:34:58.000] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann es nicht vorhersagen und ich kann es auch nicht herbei zwingen.

**[01:35:03.580] - Dr.med. Ursula Davatz**

Ich kann die Veränderung nicht herbei zwingen.

**[01:35:06.720] - Bemerkung 32**

Ich kann es nicht voraussagen. Ich höre immer wieder die Frage: können wir nicht nur die Familien begleiten, wo wir wissen, dass es etwas bringt.

**[01:35:09.520] - Bemerkung 32**

Es gibt gewisse Hinweis, wo man vielleicht sagen kann, dass es schwieriger werden kann oder einfacher sein kann. Es gibt keine klaren Kriterien. Wir können beim In-Take nicht besser schauen. Es gibt viele Überraschungen.

**[01:36:06.740] - Dr.med. Ursula Davatz**

Es bleibt ein Abenteuer.

**[01:36:34.570] - Dr.med. Ursula Davatz**

Wir müssen zum sokratischen Lernen zurück. Der Therapeut lernt von seiner Familie.